

EU-Projekt

Weniger Energieverbrauch in neuen Wohnhäusern



Foto: GWG

BewohnerInnen neuer Wohnprojekte (im Bild Laskahof) können künftig ihre Energienutzung optimieren und dadurch Geld und Energie sparen.

LINZ AG und GWG sind Mitglieder eines EU-Projekts, an dem insgesamt 36 Partner beteiligt sind. Ziel des Projekts ist die Reduzierung des Energieverbrauchs im sozialen Wohnbau.

Erreicht werden soll eine nachhaltige Reduktion des gesamten Energiekonsums durch anwenderfreundliche Dienste, basierend auf der Informations- und Kommunikationstechnologie. Dazu werden neue Technologien eingesetzt, die den gesamten Energiefluss einer Wohnung erfassen und direkt beim Bewohner sichtbar machen. So sollen Verbraucher für den effizienten Umgang mit Energie sensibilisiert und dadurch eine Reduzierung des Verbrauchs erreicht werden.

OBERÖSTERREICHISCHES TEAM

Das österreichische Projektteam bildet den so genannten „Cluster Linz“. Dieser setzt sich zusammen aus ubitronix system solutions GmbH in Hagenberg, der GWG (Gemein-

nützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Linz GmbH) und der LINZ AG. Die LINZ AG verfügt bereits über Erfahrung mit derartigen Projekten auf regionaler und nationaler Ebene. Daher wurde ihr die Projektleitung am Pilotstandort Linz übertragen.

RUND 100 HAUSHALTE IM TEST

Die LINZ AG rüstet etwa 100 Haushalte im Wohnungsbestand der GWG mit digitalen Zählern für Strom, Gas und Fernwärme aus und baut das Netzwerk zur Datenübertragung auf. Durch die zeitnahe Aufzeichnung des gesamten Energieverbrauchs im Haushalt können Änderungen im Verbrauchsverhalten und damit Einsparmaßnahmen erzielt werden. Der Vorteil für die Bewohner: Kosteneinsparungen durch Optimierung der Energienutzung.

DREI JAHRE LAUFZEIT

Für das im März 2010 gestartete Projekt ist eine Laufzeit von drei Jahren vorgesehen. Das mit fast sechs Millionen Euro veranschlagte Projekt wird zur Hälfte von der Europäischen Kommission gefördert.